

Rilke, Rainer Maria: Das Lied des Aussätzigen (1900)

1 Sieh ich bin einer, den alles verlassen hat.
2 Keiner weiß in der Stadt von mir,
3 Aussatz hat mich befallen.
4 Und ich schlage mein Klapperwerk,
5 klopfe mein trauriges Augenmerk
6 in die Ohren allen
7 die nahe vorübergehn.
8 Und die es hölzern hören, sehn
9 erst gar nicht her, und was hier geschehn
10 wollen sie nicht erfahren.

11 Soweit der Klang meiner Klapper reicht
12 bin ich zuhause; aber vielleicht
13 machst Du meine Klapper so laut,
14 daß sich keiner in meine Ferne traut
15 der mir jetzt aus der Nähe weicht.
16 So daß ich sehr lange gehen kann
17 ohne Mädchen, Frau oder Mann
18 oder Kind zu entdecken.

19 Tiere will ich nicht schrecken.

(Textopus: Das Lied des Aussätzigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55893>)